



Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“

Ansprechpartnerin

Lea Wissel

E-Mail: demokratieleben@langen.de

www.langen.de/demokratie-leben.html
www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de

PRESSEMITTEILUNG

Langen, 04. Februar 2021

Demokratie (er)leben mit „Vielfalt in Langen“

Die zahlreichen Aktivitäten des Netzwerks „Vielfalt in Langen“ stimmen optimistisch und versprechen der Langener Bevölkerung qualitativ hochwertige und vielfältige Angebote rund um die Themen Vielfalt, Demokratie und Extremismusprävention

Im vergangenen Jahr standen gelebte Solidarität, Geduld sowie große Hilfsbereitschaft Misstrauen, der Suche nach Sündenböcken und einfachen Antworten auf komplexe Fragen gegenüber. Auch 2021 werden viele Herausforderungen und Widersprüche bleiben. „Gerade in dieser herausfordernden Lage möchten wir weiterhin für Langen Strategien gegen Hetze, Gewalt und Menschenfeindlichkeit entwickeln und kreative Lösungen finden, wie wir als engagierte Demokrat*innen mit Gleichgesinnten in Kontakt bleiben können, um das demokratische Miteinander und die offene, vielfältige Gesellschaft zu stärken.“ Mit dieser Botschaft meldet sich das lokale Entscheidungsgremium, der Begleitausschuss, ins neue Jahr zurück. Um diese Ziele realisieren zu können, hat die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ die Zusage des Bundesfamilienministeriums und Landes Hessen für eine Förderung der Arbeit für die kommenden zwei Jahre erhalten. Mit Gesamtmitteln in Höhe von jährlich 125.000 Euro kann die Partnerschaft ihre Aktivitäten im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und des Landesprogramms „Hessen gegen Extremismus“ fortsetzen.

Am 25. Januar fand bereits die erste Abstimmungssitzung statt, in der Fördermittel an die Antragsteller durch den Begleitausschuss vergeben wurden, womit in diesem Jahr erneut zahlreiche spannende Projekte durchgeführt werden können. Trotz der schwierigen Planbarkeit wurden qualitativ hochwertige und vielfältige Projektvorhaben eingereicht. So können auch 2021 an weiterführenden Schulen und mit jungen Erwachsenen mit Fluchterfahrung theaterpädagogische Projekttage zu den Themen Demokratie als Lebensform, Teilhabe, Integration, Identität, Rolle der Jugend sowie Geschlechterrollen und gegen Homophobie angeboten werden. Die Albert-Schweitzer-Schule plant einen Kinderrechte-Workshop und besucht mit den Grundschüler*innen den Hessischen Rundfunk, um die Themen Meinungsfreiheit und Medien zu bearbeiten.

Aus Anlass des bundesweiten Festjahres "321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" wird die Evangelische Kirchengemeinde in Kooperation mit den städtischen Fachdiensten Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Sport sowie Kulturelle Bildung einige kulturelle Begegnungsprojekte, kreative Workshops und ein Open-Air-Konzert veranstalten. Das Projekt „Mentsh Langen, lasst uns 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland feiern!“ soll damit jüdisches Leben und Kultur heute sichtbar und erlebbar machen. Der Weltladen Langen - FairHandeln e.V. plant außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie ist Deutschland sicherer zu machen - militärisch oder zivil?“ in Zusammenarbeit mit der

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain



Friedensinitiative Sicherheit neu denken. Im vergangenen Jahr fand bereits eine durch „Vielfalt in Langen“ geförderte Straßenaktion statt, deren Inhalte durch das Gespräch vertieft werden sollen.

Die zwei Projekte „Truuus Children“ und die „Mittelmeer-Monologe“, die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 nicht stattfinden konnten, sollen zudem in diesem Jahr nachgeholt werden. Auch die Ausstellung RECHTSaußen – MITTENDRIN? – Rechten Aktivitäten entgegenwirken“ des Demokratiezentrums im Beratungsnetzwerks Hessen kann über die Koordinierungs- und Fachstelle zur Ausleihe angefragt werden.

Kooperationsprojekte gegen Verschwörungsmythen und zum Gedenken an die Opfer von Hanau

Direkt zu Beginn des neuen Jahres wurde gemeinsam mit den Partnerschaften aus dem Kreis Offenbach ein Online-Workshop zum Umgang mit Verschwörungsmythen angeboten. Das Webinar, das die Trainer*innen des Projekts „Zusammenleben neu gestalten“ umgesetzt haben, erfreute sich so hohem Interesse, dass in Kürze weitere Workshops und Argumentationstrainings angeboten werden sollen.

Weiterhin ist es „Vielfalt in Langen“ ein wichtiges Anliegen, andere Formen der Anteilnahme und des Gedenkens zum Jahrestag des rassistischen Anschlags in Hanau am 19. Februar anzubieten, da ein physisches Zusammenkommen nicht möglich sein wird. Ausgehend von der Initiative der Partnerschaft der Stadt Dietzenbach werden in Erinnerung an Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov vom 9. Februar bis zum 1. März an allen Litfaßsäulen auch in Langen Plakate ihre Namen unter dem Hashtag #Saytheirnames sichtbar machen. Als Zeichen der Kondolenz, Solidarisierung und des Gedenkens sind Einzelpersonen und Gruppen dazu aufgerufen, sich an der Aktion der Partnerschaft für Demokratie in Hanau www.saytheirnames.de zu beteiligen und mit der Einsendung eines Fotos ein Zeichen zu setzen.

Weiterführende Informationen und Fragen zu den Aktivitäten der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“, dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und zur Förderung eigener Ideen für Langen erhalten Interessierte bei Lea Wissel von der Koordinierungs- und Fachstelle „Vielfalt in Langen“ (lea.wissel@awo-of-land.de, 0160 90989353).

Dieses Projekt wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie Leben!

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen o RheinMain

